

**Verband für das
Deutsche Hundewesen e.V.**
Mitglied der
Fédération Cynologique
Internationale



Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn

Christa Bremer
Vizepräsidentin

An die Vorsitzenden der
prüfungsberechtigten Vereine innerhalb
des VDH

Heckenweg 8
45481 Mülheim-Saarn
Telefon (0208) 43634023

zur Kenntnis in Kopie
dem VDH Vorstand,
den Vorsitzenden der VDH
Sportausschüsse

E-mail:
bremer.christa@t-online.de

Mülheim, den 13.05.2020

Termingeschützte Prüfungen/Wettkämpfe innerhalb des VDH

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kollegen, liebe Kolleginnen,

keiner von uns hat wohl im März damit gerechnet, dass die Corona-Pandemie so gravierend unser Leben und damit natürlich auch die komplette Vereinsarbeit auf den Kopf stellt. Man sollte fairerweise aber auch zugestehen, dass es durch die bisherigen Maßnahmen ja auch relativ gut gelungen ist, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Es muss aber auch weiterhin alles dafür getan werden, die Infektionsdynamik so gering wie möglich zu halten, damit eine 2. Welle des Virus verhindert wird.

Der VDH-Vorstand hat sich in seiner letzten Telefonkonferenz damit beschäftigt, wie wir als VDH-Vorstand auch für den Hundesport in dieser Zeit Hilfestellung leisten können.

Einerseits stehen wir auf dem Standpunkt, die von den Bundesländern publizierten doch voneinander abweichenden Lockerungen helfen unserem Sport im VDH nicht unbedingt. Andererseits ist der VDH selbst föderal strukturiert und kennt genau die jetzt entstandene „Entscheidungsvielfalt“.

Betrachten wir es ganz realistisch, bin ich davon überzeugt, dass wir es schaffen, **gemeinsam und solidarisch etwas auf den Weg zu bringen**, um hier einen unnötigen „Sporttourismus“ zu verhindern (in einem Bundesland ist dies, im anderen das und ggf. in dem VDH-Verein dies und im anderen das erlaubt), denn genau das könnte passieren und würde die Verantwortlichen in den örtlichen Vereinen einfach überfordern.

Wichtig ist es, wir geben gemeinsam all unseren lokalen Vereinen/Bezirks- und Ortsgruppen die gleiche Vorlaufzeit um vorbereitet für den Tag X zu sein, wenn Sportveranstaltungen/ Prüfungen/Wettkämpfe in den Sparten wieder möglich sind.

Achtung! (Nicht vergessen, nur in einigen Bundesländern akzeptiert man Hundesport auch als Sport mit Tieren, einige bezeichnen unsere Plätze als Hundeschulen, andere wiederum als „Schutzdienstplätze für die Arbeit mit Polizeihunden“.) Ganz gleich wie man uns sieht, wir haben das Ziel, dass uns all unsere Vereine mit ihren Mitgliedern, den Übungsplätzen

und der Vielzahl der Beschäftigungsmöglichkeiten mit den Hunden auch „nach Corona“ erhalten bleiben.

Daher haben wir, der VDH-Vorstand, uns entschieden:

Ganz gleich ob schon nächste oder übernächste Woche die Möglichkeit irgendwo in Deutschland bestehen könnte Prüfungen/Wettkämpfe durchzuführen, euch dringend zu bitten, innerhalb des VDH auf keinen Fall derartiges vor dem **30. Juni 2020 durchzuführen.**

Warum?

- a) **Dass mit der zuständigen Gemeinde Rücksprache genommen werden und ein ausgearbeiteter Hygieneplan und Abstandsregelungen – angefangen vom Parkplatz über Wartezone bis hin zu Wettkampfabläufen auf dem Platz und auch ggf. Nutzung WC etc. detailliert vorgelegt werden kann. (wie z.B. in der Form des beigefügten Musters)**
- b) **Damit alle erforderlichen Zeitpläne und Abläufe für Prüfungen/Wettkämpfe mit allen Betroffenen besprochen werden, wie z.B.: Leistungsrichter/Bewerter/Ringpersonal/Steward/Schutzdiensthelfer und last not least möglichen Teilnehmern.**
- c) **Leistungsrichter/Bewerter sind darüber zu informieren, dass Prüfungen/Wettkämpfe nach den geltenden Prüfungsbestimmungen der jeweiligen Sparte und Stufe durchzuführen sind. Da dies bei den derzeitigen Abstandsregelungen nur bei einigen Sparten umsetzbar wäre, gilt die Solidarität für alle, zunächst keine Prüfungen/Wettkämpfe jeglicher Art anzubieten.**
- d) **Neben den Sportprüfungen sollte diese Abwicklung auch für Körungen und Zuchtzulassungen gelten, wenn diese auf einem der Hundesportplätze durchgeführt werden sollen.**

Gerade nach den ersten Lockerungen habe ich den Eindruck, dass die Vereine, die Funktionäre und natürlich auch die Hundeführer stärker verunsichert sind als vorher, denn dies zeigen mir etliche Anfragen zu dieser Thematik. Natürlich möchte jeder Verein lieber heute als morgen wieder in die Normalität zurückkehren, aber das wird noch sehr lange auf sich warten lassen.

Uns als VDH-Vorstand ist einfach daran gelegen, dass alle prüfungsberechtigten Vereine diesen Schritt gemeinsam gehen, dass Sie es können, haben Sie bereits bewiesen, als Sie alle gemeinsam sicherlich auch mit dem einen oder anderen Widerstand aus Ihrem Verein zunächst den 31. Mai als Deadline für Veranstaltungen gesetzt haben.

Die Vereine dürfen ja jetzt wieder in kleineren Gruppen die Trainingsarbeit aufnehmen, das ist der erste Schritt zurück in die noch eingeschränkte Normalität, aber gleichzeitig auch für die Verantwortlichen im Verein ein Trainingslauf, der hilfreich sein kann, was alles zu beachten, umzusetzen und ggf. zu optimieren ist. Auch hierzu Muster, wie sie von den verschiedenen Sportverbänden publiziert wurden.

Der VDH Vorstand kann und will Sie nicht reglementieren, kann nur dringend empfehlen, dass Sie alle gemeinsam Prüfungen und Wettkämpfe bis zum 30. Juni aussetzen, die Argumente als Entscheidungshilfen habe ich in diesem Schreiben aufgelistet.

Abschließend noch eine Information für Sie als Vorsitzende der Bundesvereine/Bundesverbände. Der VDH hat das zuständige Bundesministerium, die

entsprechenden Länderministerien und auch verschiedene Bundesparteien über die Situation der Hundesportvereine informiert, da diese bisher in den Gemeinden, in denen Sie tätig sind wichtige gesellschaftliche Aufgaben wahrnehmen, genauso wie z.B. Turnvereine oder Fußball-Clubs. Wir haben gebeten, dies mit zu berücksichtigen, wenn man Wettkämpfe in den verschiedenen Sportarten wieder zulässt, damit wir auch entsprechende Rechtssicherheit bekommen.

Ich würde mich sehr freuen, von den Vorsitzenden der Bundesvereine/Bundesverbände eine Rückmeldung zu erhalten, ob wir gemeinsam diesen Schritt gehen, gern per E-Mail an: bremer.christa@t-online.de

Freundliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christa Bremer', written in a cursive style.

Christa Bremer